

Boulderwand mit modularem Aufbau



Boulderwand:

An diesen Anlagen wird ohne Seilsicherung und deshalb immer nur in Absprunghöhe geklettert. Zur Fallsicherung werden am Boden Fallschutzmatten ausgelegt.

Die Boulderwand besteht aus einer Holzunterkonstruktion und verschiedenen Paneelen, welche einen modularen Aufbau ermöglichen.

Wird die Boulderwand in einer Sporthalle betrieben, müssen die ersten 3000 mm gerade und ohne Volumenkörper ausgebildet sein, damit bei Nichtgebrauch der Boulderwand, Schutzpolster als Prallschutz angebracht werden können. Diese haben die Standardmasse (B x H x T) 1000 x 1900 x 70 mm.

Ausserhalb der Sporthalle lassen sich je nach Wunsch gerade Teilstücke mit unterschiedlich steilen Überhängen kombinieren und konfigurieren. Hierfür sind Neigungen von ca. 7°, 14° und 26° möglich. Zusätzlich lassen sich Volumenkörper in der Wand anbringen, wodurch eine noch individuellere Gestaltung der Kletterrouten ermöglicht wird. Für diesen Zweck stehen unterschiedliche Formen zur Auswahl.

Die Boulderhöhe darf höchstens 4500 mm betragen. Kann oben gestanden werden, darf sie maximal 4000 mm betragen. In Schulen ist eine maximale Höhe von 3000 mm empfohlen. Die Aufprallfläche muss eben und hindernisfrei sein und wird mit Weichbodenmatten erstellt. Diese müssen der Norm **SN EN 12503** entsprechen.

Die Paneelen für die Boulderwand sind aus 21 mm dicken Birken-Sperrholzplatten gefertigt und haben eine Grösse von 1.0 x 1.0 Meter. Die Paneelen sind mit lösungsmittelfreier Farbe (Farbton wählbar) und Quarzsand beschichtet. 25 gleichmässig verteilte Griffbefestigungspunkte ermöglichen das individuelle Bestücken mit Klettergriffen.

Die Boulderwände werden gemäss der Norm **SN EN 12572** ausgeführt.

Boulderwand Begrenzungen:

Maximale Höhe: 4.5 m

Maximale Höhe: 4.0 m (wenn oben gestanden werden kann)

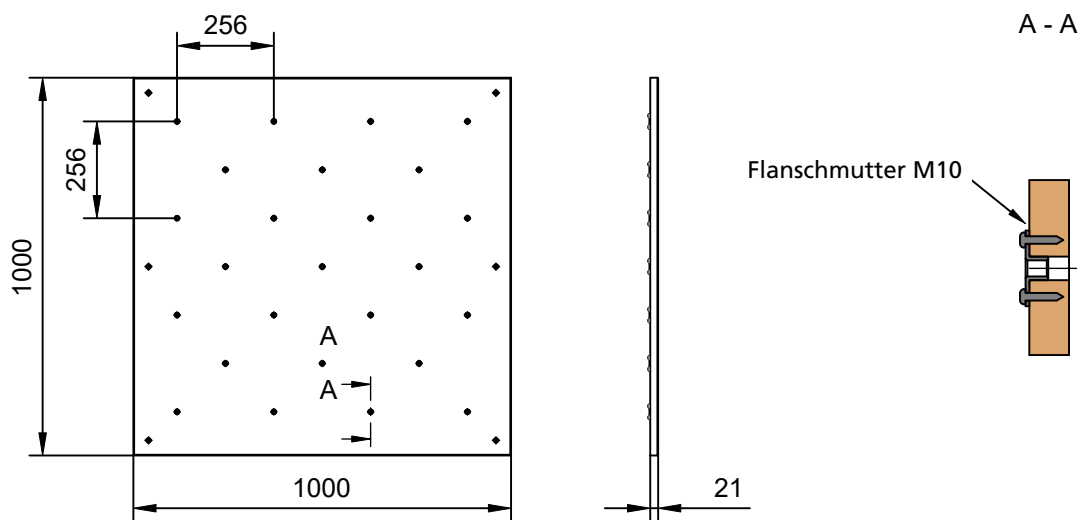
Maximale Höhe: 3.0 m (Empfehlung BFU für Schulen)

Die maximale Ausladung der Überhänge ist auf 2.0 m limitiert.

Die vom Gebäude aufzunehmenden Kräfte sowie die Grösse der Aufprallfläche ist abhängig von der Höhe und Ausgestaltung (z.B. Überhänge) der Boulderwand.

Die Grösse der Aufprallfläche sowie die Kräfte sind bei der Projektplanung vorgängig mit dem Projektleiter abzuklären.

Dimensionen Kletterwandpaneele



Einbausituation

(Nischentiefe)

